

ihm gereift war, selbst wünschenswerth erschienen sein, dem Ganzen eine Beschreibung des Landes, dessen Geschichte er schrieb, als Einleitung vor auszuschicken?

Nach dem Gesagten glaube ich in der That, dass die Beschreibung des hl. Landes in der Form, wie sie uns in D vorliegt, mit Recht dem Kölner Domscholaster Oliver zugeschrieben werden muss. Sein Verdienst an dessen Herstellung ist allerdings kein grosses, da er auch zu den Angaben über die Orte, welche er selbst gesehen hat — er nennt sie in den vier ersten Kapiteln der hist. Dam. —, nichts hinzugefügt hat, vielleicht gerade mit Rücksicht auf seine Angaben in der hist. Dam., unter denen z. B. die Beschreibung des Pilgerschlosses mit zu den besten Berichten über Orte des hl. Landes gehört, die wir besitzen. — Immerhin aber ist es doch von Werth, eine neue, bisher nicht bekannte Schrift Olivers erwiesen zu haben.

---